

**Gliederung von den Botschaften  
für die Internationale chinesisch sprechende Konferenz  
25.—26. Januar**

**ALLGEMEINES THEMA: DAS HERZ DER GÖTTLICHEN  
OFFENBARUNG**

Botschaft drei

**Der Epheserbrief – das Gebet des Paulus für die Gemeinde  
um Offenbarung**

Schriftlesung: Eph. 1:15–23

**I. Der Epheserbrief behandelt die Gemeinde, die das tiefste Thema in der Bibel ist; er offenbart die Gemeinde in sieben Aspekten:**

- A. Die Gemeinde ist der Leib Christi, die Fülle, der Ausdruck dessen, der alles in allem erfüllt – 1:23; 4:13.
- B. Die Gemeinde ist der neue Mensch, ein korporativer Mensch, der nicht nur das Leben Christi hat, sondern auch Seine Person – 2:15.
- C. Die Gemeinde ist das Königreich Gottes mit den Heiligen als den Bürgern, die dessen Rechte besitzen und dessen Verantwortung tragen – V. 19.
- D. Die Gemeinde ist der Haushalt Gottes, eine Familie voller Leben und Genuss – V. 19.
- E. Die Gemeinde ist Gottes Wohnstätte, in der Er wohnen kann – universal ein heiliger Tempel in dem Herrn und örtlich die Wohnstätte Gottes in unserem Geist – V. 21–22.
- F. Die Gemeinde ist die Braut, die Frau Christi für die Ruhe und Zufriedenstellung Christi – 5:24–25.
- G. Die Gemeinde ist der Krieger, ein korporativer Kämpfer, der mit dem Feind Gottes abrechnet und ihn besiegt, um Gottes ewigen Vorsatz zu vollbringen.

**II. Epheser 1:15–23 ist das Gebet des Apostels für die Gemeinde um Offenbarung:**

- A. Um die Gemeinde zu sehen, brauchen wir einen sehenden Geist, einen offenbarenden Geist, einen Geist der Weisheit und Offenbarung – V. 17:
  - 1. Der weiseste Mensch ist der Mensch, der im Geist lebt; wenn wir nicht in unserem Geist sind, können wir über nichts in unserem täglichen Leben klar sein; der einzige Ort, wo wir die Dinge klar sehen können, ist in unserem Geist – 1.Kor. 2:11a; Offb. 1:10; 4:2; 17:3; 21:10.
  - 2. Wenn wir in unserem Geist sind, kann uns nichts stören; wir alle müssen uns darin üben, uns in unseren Geist zurückzuziehen und in unserem Geist zu bleiben.
  - 3. Um die Gemeinde zu kennen oder etwas von der Gemeinde zu sehen, müssen wir in unserem Geist sein; wir sollten nicht auf unseren Verstand vertrauen, aber wir müssen mit Gott zusammenarbeiten, indem wir uns zu unserem Geist zurückziehen.

4. Wenn wir uns zu unserem Geist wenden und dort bleiben, kann uns die Gemeinde offenbart werden.
- B. Paulus betet für uns, dass die Augen unseres Herzens erleuchtet werden, um drei Dinge zu sehen: die Hoffnung von Gottes Berufung (Eph. 1:18), die Herrlichkeit von Gottes Erbteil (V. 18) und die überragende Größe der Kraft Gottes (V. 19):
1. Die Hoffnung von Gottes Berufung ist „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit“ – Kol. 1:27:
    - a. Christus von uns verwirklicht, von uns erfahren und von uns im vollsten Umfang gewonnen ist die Hoffnung unserer Berufung – Gal. 1:15a, 16a; 2:20; 4:19.
    - b. Gott hat uns berufen, Er hat uns gerechtfertigt und Er wird uns verherrlichen, uns dem Bild Seines Sohnes gleichgestalten (Röm. 8:29–30); eines Tages werden wir alle völlig Christus gleich sein (1.Joh. 3:2).
    - c. Unsere Hoffnung ist, völlig dem Bild Christi gleichgestaltet zu werden; dies ist die endgültige Vollendung des Genusses Christi und dies ist die Hoffnung von Gottes Berufung – Phil. 3:21.
  2. Nur der Christus, der in uns eingewirkt worden ist, kann Gottes Erbteil sein; aus diesem Grund müssen wir umgewandelt werden, um metabolisch verändert zu werden und um dem Bild Christi gleichgestaltet zu werden – Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18; Röm. 8:29:
    - a. Wenn wir alle umgewandelt und umgestaltet sind, bis zum Äußersten Christus gleichgestaltet sind, wird Gott glücklich sein.
    - b. Alle lieben Heiligen werden Sein Erbteil sein, und dieses Erbteil wird Christus Selbst sein, vollständig eingewirkt in Seine Gläubigen.
    - c. In Wirklichkeit ist der Christus, der in uns eingewirkt worden ist, die Gemeinde, so ist die Gemeinde Gottes Erbteil.
  3. Wir müssen die überragende Größe der Kraft Gottes sehen, die die Gemeinde hervorgebracht hat, die Kraft, die Christus auferweckte, die Ihn im Himmlischen niedersetzte, die alle Dinge Seinen Füßen unterwarf und die Ihm gab, das Haupt über alles zu sein, der Gemeinde – Eph. 1:19–23:
    - a. Diese vierfache Kraft – die Auferstehungskraft, die übersteigende Kraft, die unterwerfende Kraft und die über alles herrschende Kraft – bringt die Gemeinde hervor; sie ist „an uns, die wir glauben“ (V. 19) und „der Gemeinde, die Sein Leib ist“ (V. 22–23).
    - b. *Der Gemeinde* enthält eine Art Übertragung; was immer Christus, das Haupt, erreicht und erlangt hat, wird auf die Gemeinde, Seinen Leib, übertragen; in dieser Übertragung hat die Gemeinde mit Christus Anteil an allen Seinen Errungenschaften: die Auferstehung von den Toten, Sein Niedergesetztsein in Seiner Erhabenheit, die Unterwerfung aller Dinge unter Seine Füße und das Hauptsein über alle Dinge.

- c. *An uns ...*, die wir glauben und der Gemeinde zeigen, dass die göttliche Kraft, die alles einschließt, durch was der Dreieine Gott gegangen ist, ein für alle Mal in uns installiert worden ist und fortlaufend auf uns übertragen wird, was bewirkt, dass wir Christus reichlich genießen und das rechte Gemeindeleben als Sein Leib, Seine Fülle haben (V. 22–23).
- d. Diese Kraft ist in uns installiert worden, aber wir alle müssen zum Herrn aufschauen, dass unsere Kapazität vergrößert wird, damit wir diese Kraft erfahren können:
  - (1) Um die Auferstehungskraft in uns zu erfahren, müssen wir ein starkes Verlangen haben, völlig aus dem Tod herauszukommen; je mehr Tod es unter uns gibt, desto weniger Gemeinde haben wir; je weniger Tod es unter uns gibt, desto mehr Gemeinde gibt es.
  - (2) All unsere Probleme sind Gelegenheiten für uns, um Gottes übersteigende Kraft zu erfahren; wenn wir Gottes übersteigende Kraft in all unseren Umständen erfahren, wird die Gemeinde offenbart werden.
  - (3) Wir sollten im Gemeindeleben keine äußeren Regeln haben, aber wir brauchen die unterwerfende Kraft, um ein unterwerfendes Leben zu führen; wenn wir Gottes unterwerfende Kraft völlig erfahren, wird das Gemeindeleben völlig offenbart werden – 1.Kor. 6:12; 10:23.
  - (4) Christus herrscht über alle Dinge, und wir haben Anteil daran; wenn alle Dinge unter der Herrschaft des Hauptes und Seines Leibes sind, wird die Gemeinde offenbart.
- e. Sobald wir gesehen haben, welche Kraft die Gemeinde hervorbringt, ist das einzige, was wir brauchen, verzweifelt zu sein:
  - (1) Wir sollten beten: „Herr, ich bin verzweifelt, von allem errettet zu werden, das mich unterdrückt, unterwirft und über mich herrscht.“
  - (2) Christus ist in uns als ein göttlicher Dynamo; Er ist dynamisch und kraftvoll, aber Er braucht unsere Mitarbeit.
  - (3) Unsere Kapazität muss vergrößert werden, indem wir verzweifelt sind; dann werden wir die Offenbarwerdung der Gemeinde an unserem Ort sehen.